Anlage 1 zur Drucksache Nr. 11/1702

Aktionskreis Wohnen und Leben Bergkamen e.V.
c/o Karlheinz Röcher - Westfalenstr. 19 - 59192 Bergkamen

Eingang
16. Sep. 2019
Bürgermeister Bergkamen

Bürgermeister
Stadt Bergkamen
- Herr Roland Schäfer -
Rathaus
59192 Bergkamen

Ihr Zeichen, Ihre Nachricht vom	Unser Zeichen, unsere Nachricht vom	Datum
	Rö	13.09.2019

Bürgerantrag "Beversee Aussichtsplattform"
Aussichtsplattform am Beversee kommt nicht so bald (HA v. 10.09.2019)

Sehr geehrter Herr Bürgermeister!

Wir stellen folgenden Antrag, der im Rat der Stadt Bergkamen behandelt werden soll:
„Der Rat der Stadt Bergkamen möge beschließen, mit dem RVR Kontakt aufzunehmen mit dem Ziel zu klären, unter welchen Voraussetzungen ein Wiederaufbau der Aussichtsplattform am Beversee zu realisieren wäre".

Begründung:
Laut Pressemitteilung verhindern Geld- und Personalmangel beim RVR den Wiederaufbau der Aussichtsplattform am Beversee.
Hier bietet sich der Stadt Bergkamen und dem RVR eine gute Möglichkeit, gemeinsam dieses Problem zu lösen. Vertreter von Stadt Bergkamen und RVR sollten darüber nachdenken, wie sie mit einer gemeinsamen Anstrengung diese Aufgabe lösen können zum Wohle der Bevölkerung.
Wer besorgt das Material und wer stellt die Arbeitskraft zur Verfügung? Benötigt man freiwillige Helfer oder Spenden? Unseres Erachtens ist eine große Bereitschaft in der Bevölkerung vorhanden, sich bei diesem Projekt zu engagieren.
Wir sind überzeugt, dass mit gutem Willen und einer Gemeinschaftsaktion auch das Problem „Aussichtsplattform" zu stemmen sein wird.

Mit freundlichen Grüßen

gez.
- Karlheinz Röcher -
(1. Vorsitzender)

Aktionskreis Wohnen und Leben Bergkamen e.V.

c/o Karlheinz Röcher
Tel.: 0 2389 / 53 53 02
Mobil: 0177 / 878 03 97
eMail: AK-Zukunft-Bergkamen@web.de
Internet: www.aktionskreis-bergkamen..de

Anschrift:
Westfalenstr. 19
59192 Bergkamen

Bankverbindung:
Volksbank Kamen-Werne eG
IBAN
DE43 4436 1342 5800 7002 00
BIC GENODEM1KWK
Gläubiger-Id.Nr.
DE62 ZZZ 00000 744 589

Der Verein „**Wohnen und Leben Bergkamen e.V.**" ist mit Bescheid des Finanzamtes Hamm v. 31. Juli 2019 als unmittelbar steuerbegünstigt gemeinnützig anerkannt und wird für die Körperschaftssteuer unter der **Steuer-NR. 322/5930/0916** geführt.

Vereinsregister-Nr.:
10480
(Amtsgericht Hamm)

HA 10.05.2018 19

Aussichtsplattform am Beversee kommt nicht so bald

Der Wiederaufbau der Aussichtsplattform wird zur unendlichen Geschichte.

Von Michael Dörlemann

Bergkamen. Wenn Wanderer an den Beversee kommen, heißt es noch auf unbestimmte Zeit: „Sie sehen, dass sie nichts sehen." Wer hofft, von der Aussichtsplattform am Südufer des Gewässers einen Blick auf die Wasserfläche werfen zu können, wird noch lange enttäuscht. Der Regionalverband Ruhr (RVR) hat den Wiederaufbau der Plattform erneut abgesagt, diesmal aber auf unbestimmte Zeit.

Sie könne keinen verbindlichen Zeitrahmen mehr nennen, sagte RVR-Sprecherin Barbara Klask auf Anfrage. Nach ihren Angaben will der Verband die Plattform immer noch neu errichten. Auf einen Zeitpunkt will sie sich aber nicht mehr festlegen.

Die hölzerne Plattform war bereits im Jahr 2016 von RVR-Mitarbeitern demontiert worden, weil das Holz morsch und das Bauwerk baufällig war. Seitdem hat der Regionalverband den Wiederaufbau im Drei- bis Vier-Monats-Rhythmus immer wieder verschoben. Nach Angaben des Regionalverbandes waren immer andere, dringendere Arbeiten dazwischen gekommen – zum Beispiel die Beseitigung von Sturmschäden.

Eigentlich sollte es in diesem Sommer endgültig so weit sein. Der Wiederaufbau der Holzkonstruktion befand sich sogar schon fest im Arbeitsplan des RVR. Doch auch diesmal kam es wieder anders. Naturschützer erhoben Einspruch, weil sie fürchteten, dass die Tierwelt während der Brut- und Aufzuchtphase durch die Bauarbeiten beeinträchtigt werden könnte. Der RVR zeigte sich einsichtig und verschob die Arbeiten erneut, diesmal auf den Herbst. Auch daraus wird nichts, wie Klask jetzt auf Anfrage einräumte. Es ist jetzt schon abzusehen, dass dem RVR auf nicht absehbare Zeit die personellen Kapazitäten fehlen, um die Aussichtsplattform neu zu bauen.

Das liegt auch daran, dass der Regionalverband nach Klasks Angaben darauf angewiesen ist, die Plattform mit eigenen Kräften wiederaufzubauen. Eine Vergabe an eine Firma komme aus finanziellen Gründen nicht in Betracht. Die erneue Absage trifft übrigens auch die Naturschützer. In den vergangenen drei Jahren hatte insbesondere Karl-Heinz Kühnapfel vom Naturschutzbund Nabu die Aussichtsplattform jedes Mal bei seinen Weihnachtswanderungen vermisst.

Es sieht ganz so aus, als wenn sich die Weihnachtswanderer auch in diesem und im kommenden Jahr an diesen Zustand gewöhnen müssen – und möglicherweise auch für einen noch längeren Zeitraum.